



## Wochennotizen

Woche vom 31.03.2014 bis 06.04.2014

---

Montag, 31.03.2014

Zu Wochenbeginn steht Büroarbeit im Mittelpunkt. Und das schon vormittags. Für den Newsletter des SPD-Kreisverbandes schreibe ich ein paar Zeilen zur Neuordnung der kommunalen Finanzen, also einmal mehr über die Eckpunkte der Reform des Finanzausgleichsgesetzes (FAG).

Abends bin ich bei der Gründung des Vereins „Keimzelle Krankenhaus“ mit dabei. Elmshorn hat noch einige Werkhallen, die die Vergangenheit der Stadt als einstiges Industrie- und Wirtschaftszentrum der Region dokumentieren – zum Beispiel das Industriemuseum in der Catharinenstraße. Beim Krankenhaus und den Knecht'schen Hallen an der Schlossstraße handelt es sich um ebenso interessante Gebäude. Die Mitglieder des Freundeskreises wollen unter anderem an Konzepten zur Nutzung dieses Ensembles feilen.

Anschließend treffe ich mich mit meinen Elmshorner Fraktionskollegen. Wir arbeiten die Reste der Fraktionsklausur auf. Dazu gehören Detailplanungen zum Rathausneubau.

Dienstag, 01.04.2014

Ich bin unterwegs nach Kiel. Am Elmshorner Bahnhof treffe ich die Regionalsiegerin des Wettbewerbs „Jugend debattiert“, Zoe Alschausky. Sie nimmt heute am Landesfinale im Landtag teil und ist entsprechend aufgeregt. Kann ich nachfühlen.

Nach der Sitzung des Petitionsausschusses kann ich in meinem Landtagsbüro Post erledigen und Mails sortieren - muss auch mal sein.

Dann mache ich mich zur Fraktionssitzung auf. Beim anschließenden Gesamtarbeitskreis Bildung wird es interessant. Wir führen Gespräche mit Elternvertretern aus den Förderzentren, die Schüler mit dem Förderbedarf "Geistige Entwicklung" beschulen (Förderzentren G). Sie sind aus ganz Schleswig-Holstein angereist. Die Elternvertreter haben eine besondere Auffassung zum Thema Inklusion, denn nach ihrer Ansicht werden ihre Kinder nur an Förderzentren sach- und der entsprechenden Beeinträchtigung wegen gerecht beschult. Nun besteht die Befürchtung, dass ebenjene Zentren dicht gemacht werden. Hinzu kommen die aktuelle Personalnot und die leider noch fehlenden Betreuungs- und Ganztagsschul-Angebote.

Wir stellen klar: Auf die Förderzentren G wollen wir nicht verzichten.

Mittwoch, 02.04.2014

Zunächst übernehme ich eine Vertretung im Innen- und Rechtsausschuss. Das passt, denn es geht um unsere Hochseeinsel: Finanzministerin Monika Heinold und Staatssekretär Bernd Küpperbusch aus dem Innenministerium berichten zum Thema Inselzulage für Helgoland.

Auf der Tagesordnung steht leider auch ein unangenehmer Punkt: Die Mitglieder der Arbeitsgruppe „Gewalt gegen Polizeibeamte“ schildern uns aktuelle Entwicklungen und den erarbeiteten Maßnahmeplan.

Dem folgt eine Anhörung zum Thema Änderung des Spielbankgesetzes. Es geht um die

Videoüberwachung in den landeseigenen Spielbanken. Diese soll auch dazu dienen, jene Finanzbeamten zu ersetzen, die die Spielbankrevision vornehmen.  
Da mein Sohn erkrankt ist, sage ich meine nachfolgenden Termine ab und fahre nach Hause. Abends geht es noch zum Elternabend.

Donnerstag, 03.04.2014

Es geht meinem Sohn leider noch nicht gut, daher sage ich alle Kieler Termine ab und bleibe am Vormittag zu Hause.  
Am frühen Nachmittag fahre ich zur Regionalkonferenz nach Itzehoe. Hier geht es darum, mal laut darüber nachzudenken, wie Schleswig-Holstein auch künftig ein lebenswertes Land bleibt -denn wir müssen uns vielen Herausforderungen stellen, wie den Auswirkungen des demographischen Wandels, der uns hier in der Region nicht so stark trifft, wie zum Beispiel die Menschen in Nordfriesland. Dann ist die knappe Haushaltslage auch ein Diskussionsthema, ebenso wie die Globalisierung und der Klimawandel. Wir brauchen eine Landesentwicklungsstrategie. Die Ergebnisse der Konferenz gelten als erster Baustein dafür. Da es viele interessante Stände zu unterschiedlichen gesellschaftlichen Bereichen gibt - die so genannte Ideenwerft - bin ich erst am späten Abend zurück in Elmshorn.

Freitag, 04.04.2014

Der Tag ist für die Zusammenkunft des Verwaltungsrates der Sparkasse Elmshorn reserviert. Ich bin Mitglied in diesem Gremium.  
Dann macht sich mein Mann Thorsten für eine besondere Veranstaltung in der Stadt bereit: Abends werden langjährige Stadtverordnete in der Weißen Villa geehrt. Thorsten engagiert sich seit über 15 Jahren als Stadtverordneter – davor war er mehr als 10 Jahre bürgerliches Fraktionsmitglied - und erhält eine silberne Ehrennadel.  
Außerdem ausgezeichnet werden für 25 Jahre Engagement Bürgervorsteher Karl Holbach - goldene Ehrennadel - und „Mister Stadtwerke“ Siegfried Golz, der seit 40 Jahren dabei ist. Er erhält die Verdienstmedaille der Stadt Elmshorn.

Samstag, 05.04.2014

Da ich bereits um 10 Uhr in Kappeln zur Landesjugendfeuerwehrversammlung erwartet werde, geht es schon früh aus den Federn.  
Es gibt kein Grußwort von Frau Raudies, stattdessen nehme ich an einer Gesprächsrunde teil, die von RSH-Moderator Carsten Kock geleitet wird.  
Nach vielen interessanten Gesprächen bin ich erst am Nachmittag wieder in Elmshorn.

Sonntag, 06.04.2014

Zeit für Haushalt, Garten und Familie!